

Susanne Lüdemann, Edith Seifert

Jenseits von Ödipus?

Psychoanalytische Sondierungen sexualpolitischer Umbrüche

ca. 240 Seiten · Broschur · 34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3217-1 · ISBN E-Book 978-3-8379-7935-0

Buchreihe: Imago · Erscheint im März 2023



- Erfahrungen aus der psychoanalytischen Praxis und aus Debatten der letzten 30 Jahre
- Neuvermessung der Veränderungen im kulturellen Gefüge der Sexualpolitik jenseits ideologischer Positionen
- Psychoanalytische Überlegungen zum vermeintlich postödipalen Zeitalter

Sind Ödipuskomplex, Inzesttabu und symbolische Kastration in der »vaterlosen« und zunehmend permissiven Gesellschaft veraltete Kategorien? Oder enthalten sie einen anthropologischen Kern, der aus seiner mythischen Umhüllung herauszuschälen und in eine zeitgemäße Form zu übersetzen wäre? Diese und ähnliche Fragen, die sich spätestens seit den 1960er Jahren stellen, haben sich vor dem Hintergrund der jüngsten sexualpolitischen Weichenstellungen – »Ehe für alle«, drittes Geschlecht, gendergerechte Sprache – nicht etwa erübrigt, sondern erheblich verschärft.

Der Band versammelt Beiträge von Lüdemann und Seifert aus dem Feld einer psychoanalytischen Theorie der Sexualität und der Kultur nach Freud und Lacan. Die Autorinnen kombinieren theoretische Überlegungen zu den sexualpolitischen Umbrüchen der letzten 30 Jahre mit Falldarstellungen aus der psychoanalytischen Praxis. Im Mittelpunkt stehen – neben den kulturtheoretischen Grundlagen der Psychoanalyse selbst – die Auffassung des Vaters bzw. der Vaterfunktion bei Freud und Lacan sowie die Frage nach neuen Möglichkeiten der Subjektbildung jenseits der vaterbasierten Ordnung.

Susanne Lüdemann, Prof. Dr., ist Literaturwissenschaftlerin und Psychoanalytikerin und seit 2012 als Professorin für Neuere deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der LMU München tätig. Sie veröffentlichte zu literaturwissenschaftlichen, kulturtheoretischen und psychoanalytischen Themen.

Edith Seifert, Dr. phil. habil., ist Psychoanalytikerin in langjähriger eigener Praxis in Berlin, Universitätsdozentin a. D. für psychoanalytische Pädagogik an der Universität Innsbruck und Supervisorin in Einrichtungen der Jugendhilfe. Sie veröffentlichte zu diversen Themen der Psychoanalyse.

Die Autorinnen verbindet eine langjährige Zusammenarbeit im Psychoanalytischen Salon Berlin und in der Psychoanalytischen Bibliothek Berlin.